



Das Jahr 2017 im Rückblick

► „Es ist chic geworden, Papier mit dem Blauen Engel zu verwenden“ – Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks hat den IPR-Spirit des Jahres 2017 bei der diesjährigen Papieratlas-Veranstaltung treffend auf den Punkt gebracht. Neben Städten und Hochschulen findet auch bei Unternehmen zunehmend ein Umdenken statt, mit der Wahl des Papiers konsequent nachhaltig zu handeln. Was noch vor nicht allzu langer Zeit als grau und minderwertig wahrgenommen wurde, hat angesichts des Klimawandels und immer knapper werdender Ressourcen heute eine bemerkenswerte Aufwertung erfahren. Dass die

Nutzung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel inzwischen in allen Sektoren an Bedeutung gewinnt, verdeutlichen die diesjährigen Ergebnisse der IPR-Kampagnen.

Verstärkt wird diese Entwicklung, indem das Thema Ressourcenschutz vermehrt auch auf die Top-Ebene in Politik und Wirtschaft rückt. So haben sich beim zurückliegenden G20-Gipfel in Hamburg erstmals die Teilnehmer im Rahmen des initiierten „G20-Ressourceneffizienz-Dialogs“ für eine ressourceneffiziente Weltwirtschaft ausgesprochen. Gefordert werden praktische Lösungsansätze zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und des Recyclings.

Deutsche Wirtschaft bekennt Farbe

Nach dem erfolgreichen Relaunch der CEO-Kampagne im Februar 2017 hat die IPR unter dem neuen Kampagnendach ► „CEOs bekennen Farbe“ viele weitere Vorreiter der deutschen Wirtschaft gewonnen, die sich persönlich für Papier mit dem Blauen Engel einsetzen. Neue Teilnehmer sind die Unternehmensspitzen von ► Aon Risk Solutions, ► Bau-Fritz, ► edding, ► EHA, ► EUROGATE, ► EY Deutschland, ► Inxmail, ► KPMG, ► Landesbank Baden-Württemberg, ► Landessparkasse zu Oldenburg, ► NATURSTROM, ► PIN Mail, ► R+V Versicherung, ► REWE und ► Sparda-Bank München.

Das öffentliche Engagement von nunmehr fast 100 CEOs bekannter Unternehmen hat eine Strahlkraft entwickelt, die der Nutzung von Recyclingpapier eine neue Sichtbarkeit in immer mehr Branchen gibt und den Beitrag des Themas für den Klima-, Ressourcen- und Artenschutz eindrucksvoll unterstreicht. Vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Entwicklung wird die Kampagne in 2018 fortgeführt. Das neu etablierte ► Unternehmensportal bietet zudem allen Teilnehmern die Möglichkeit, insgesamt ihr Engagement für Ressourcenschutz in einem individuellen Profil zu präsentieren.

Neue Website für Grüner beschaffen

Die Kampagne ► „Grüner beschaffen“ hat ab sofort einen neuen Webauftritt. Auf der Plattform würdigt die IPR vorbildhafte Bundesbehörden, Schulen, Hochschulen und Institute, Städte, Kommunale Unternehmen, Vereine und Verbände sowie weitere Organisationen, die bereits überwiegend Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwenden, und macht ihre aktuellen Einsatzquoten transparent. Kooperationspartner der Kampagne sind das ► Umweltbundesamt und die ► Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung.

Hochschulen sind auf Kurs

Deutliche Fortschritte beim Einsatz von Recyclingpapier haben in diesem Jahr auch die deutschen Hochschulen erzielt. Am zweiten ► Papieratlas-Hochschulwettbewerb beteiligten sich bereits rund 40 Universitäten und Fachhochschulen, die ihre durchschnittliche Recyclingpapierquote von 58 Prozent im Vorjahr auf nunmehr 66 Prozent steigern konnten. Die Ergebnisse verdeutlichen die wachsende Bedeutung einer nachhaltigen Papierbeschaffung im Hochschulbereich. Zuversichtlich stimmt die Reaktion von vielen weiteren Hochschulen, ebenfalls ihren Papierbedarf auf den Blauen Engel umzustellen, um so weitere ungenutzte ökologische Einsparpotenziale zu erschließen. Die Vizepräsidentin des Deutschen Hochschulverbandes Prof. Dr. Waldecker sieht dafür den Papieratlas als „idealen Begleiter, Förderer und Motivator“.

IPR-TIPP

Die aktuelle Dokumentation ► „Brandgefährlich: Unsere Papierverschwendung!“ des Bayerischen Fernsehens vom 6. Dezember 2017 zeigt die Zusammenhänge des Papierverbrauchs in Deutschland mit den verheerenden Waldbränden in Portugal auf. Die Nutzung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel wird als zukunftsweisende Alternative dargestellt.



Städte bleiben Spitzenreiter

Zum zehnjährigen Jubiläum des ► Papieratlas haben deutsche Städte erneut ihre Vorreiterstellung bei der Verwendung von Recyclingpapier behauptet. Mit erstmals 106 Teilnehmern und einer durchschnittlichen Recyclingpapierquote von über 86 Prozent brechen die Groß- und Mittelstädte alle bisherigen Rekorde. Die Ergebnisse des Städtewettbewerbs 2017 zeigen einmal mehr, dass die Kommunen wie kein anderer Sektor in Deutschland die Verwendung von Recyclingpapier auf bereits hohem Niveau stetig vorantreiben. Der Papieratlas hat sich in diesem Prozess als hervorragende Orientierungsgröße etabliert. Der positive Wettbewerb motiviert immer mehr Kommunen, den Best-Practice-Beispielen zu folgen. Auch die kontinuierlich steigende Zahl der Stadtoberhäupter, die sich persönlich für Blauer-Engel-Papier einsetzen, trägt zu dieser positiven Entwicklung bei.

Papieratlas, Foto: Tina Merkau



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!